



Umschlag Vorderseite:  
PEKINGENTE, zwei Aktionen, Raum 1, Karlsruhe, 2013

Umschlag Rückseite:  
O.T., Öl auf MDF, 80 x 60 cm

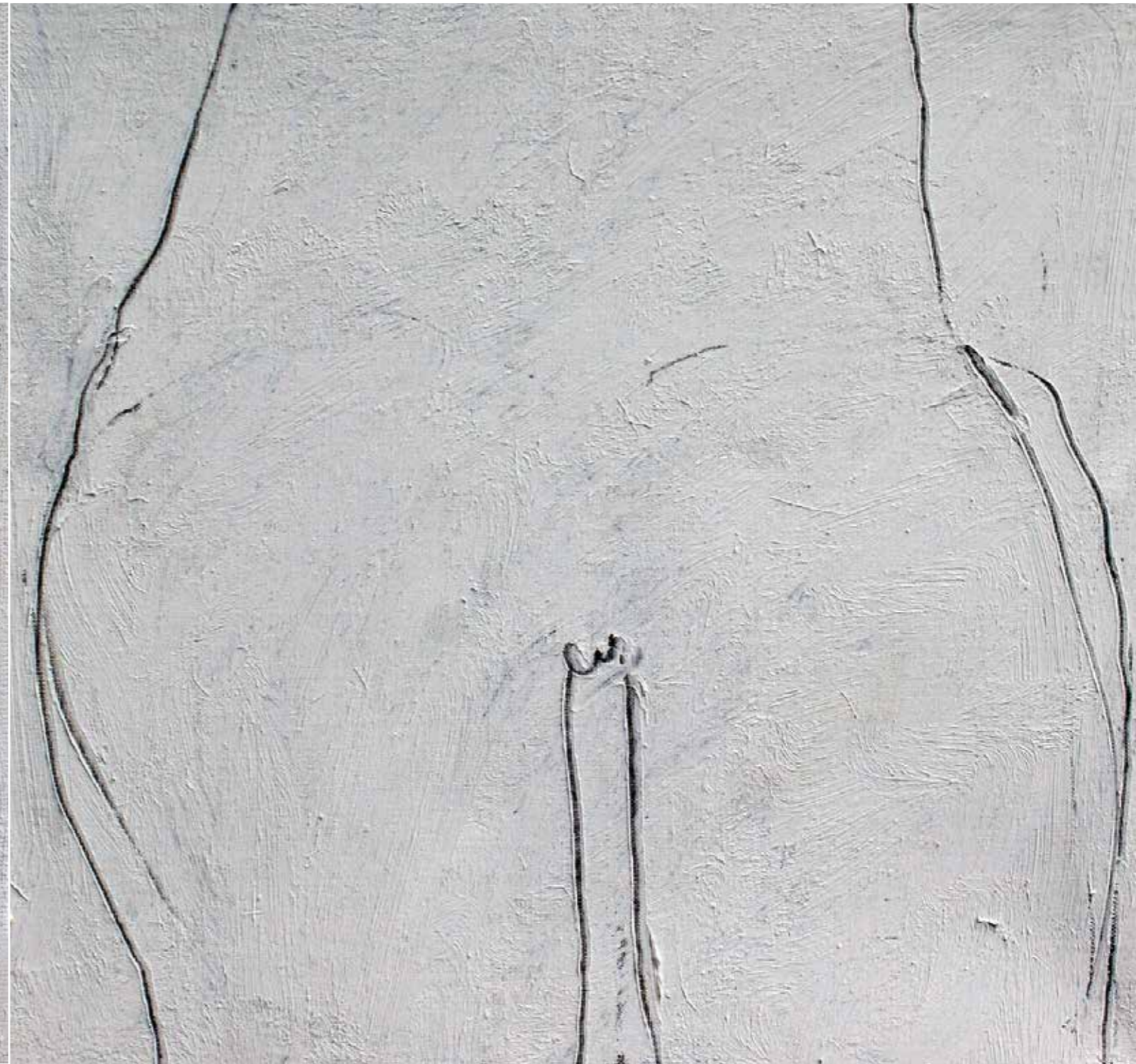
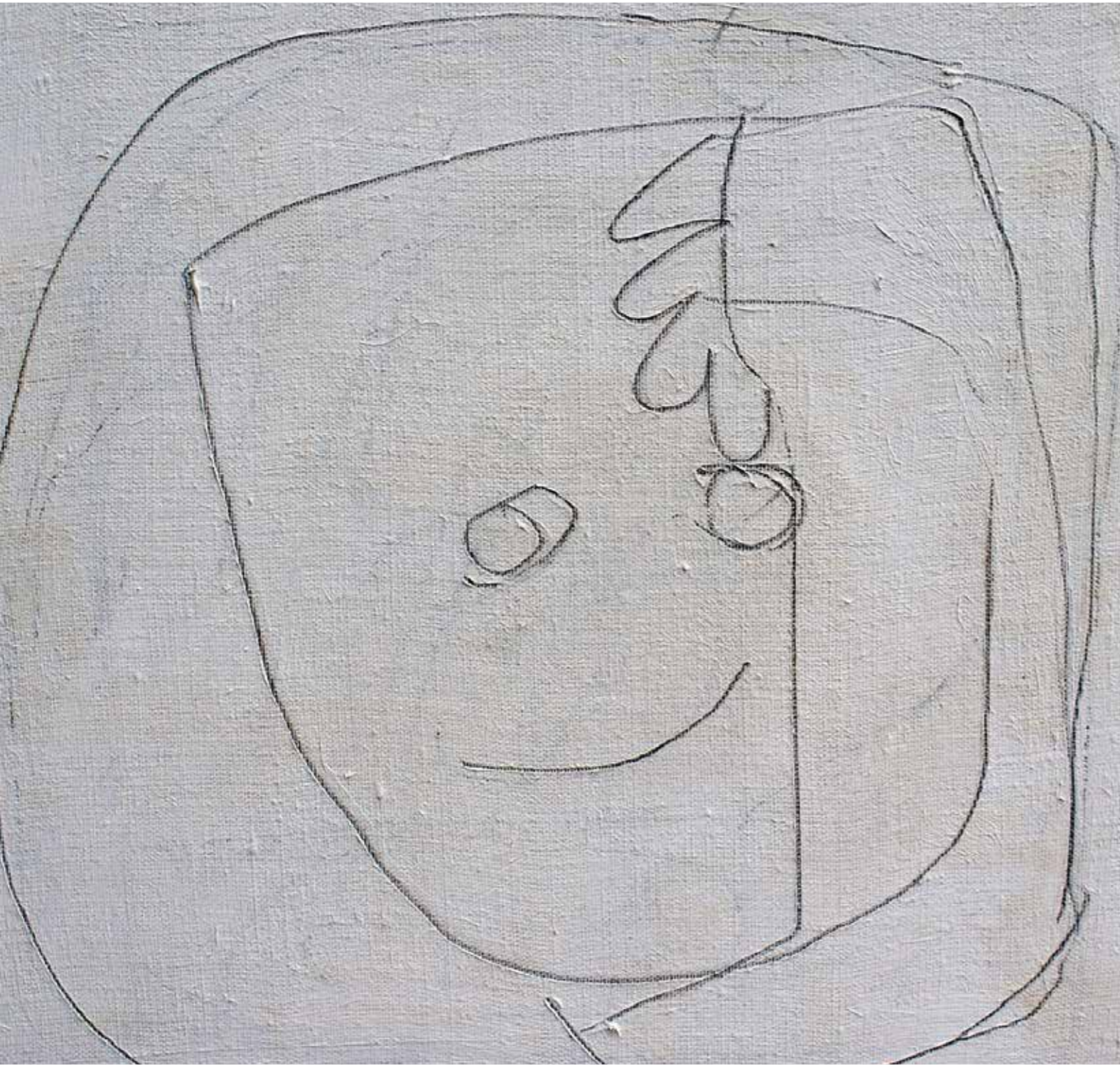
Seite 4+5:  
O.T., Kohle auf Leinwand, 39×39 cm

Seite 6:  
bei Bäumen, Öl auf MDF, 14.8×10.5 cm

Seite 7:  
O.T., Öl auf MDF, 25×25 cm

Seite 8+9:  
O.T., Öl auf MDF, 14.8×10.5

Seite 30  
Torsion 20°, Eiche, 45×27×20 cm





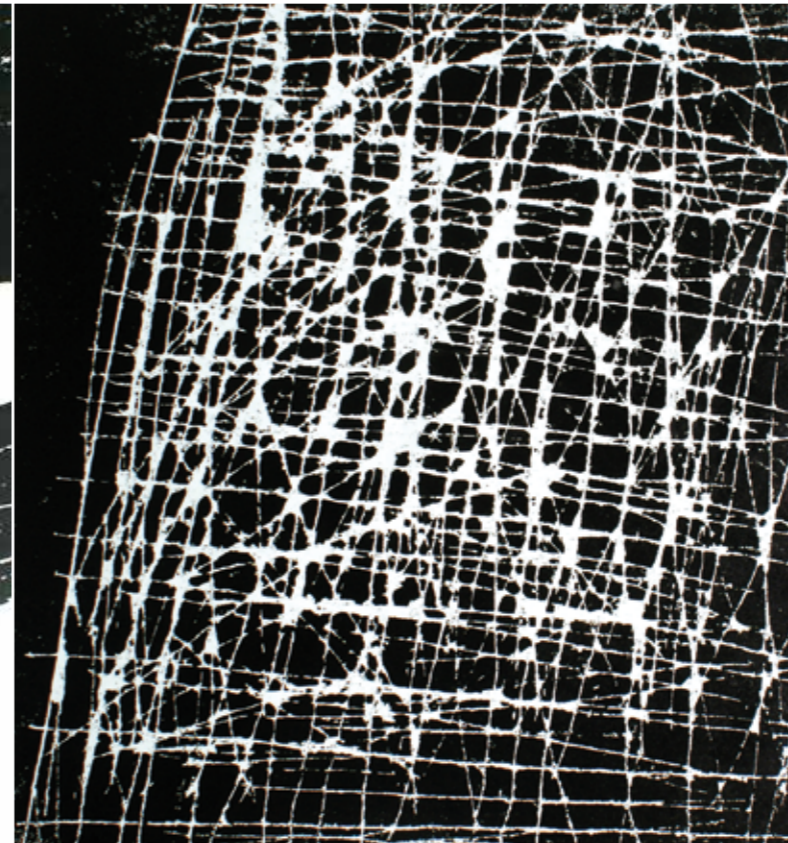
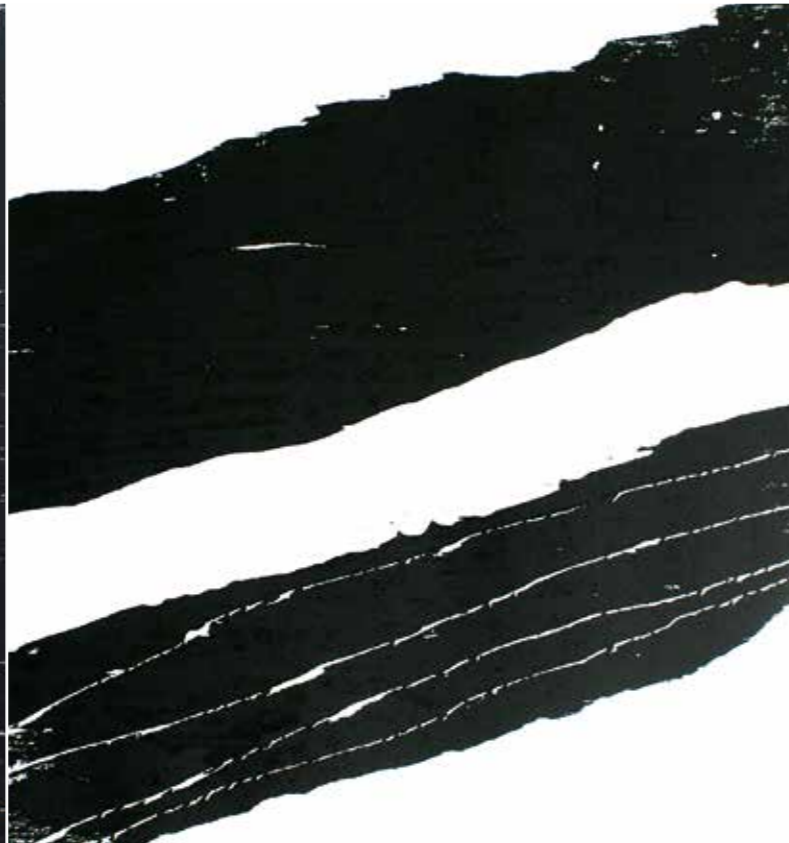


1 \_\_\_\_\_ Die Erfahrung der Erinnerung hebt die Vorstellung, die Zeit laufe linear ab, auf. Die Erinnerung ist jetztzeitig, eine augenblickliche Überblendung des Gegenwärtigen. Erinnerung ist ein heller Raum ist eine offene Serie von momentan 13 Holzdrucken. Es sind Weisslinien, bzw. Weissflächenschnitte. Schneidewerkzeuge sind Schnitzmesser, Radiernadeln und Kettensäge. Manche Holzdrucke werden nach dem Druck weiterbearbeitet, manchmal werden helle Stellen nachträglich geschwärzt oder mit Pastellkreide weitergezeichnet. Alle Drucke entstehen durch Handabrieb. Der Grund hierfür ist eine malerische Handhabe über die Schwarzabstufungen zu haben. Einige Drucke rücken partiell in die Nähe zur Lithographie. Mit Pastellkreiden zeichne ich auf den Holzstock, anschliessend erfolgt die Schwarzfärbung. Beim ersten Druck zeichnen sich farbige Linien auf den schwarzen Flächen ab.

Seiten 12+13:

Erinnerung ist ein heller Raum

34 × 33 cm, Gouache und Öldruckfarbe, Pastellkreide, 1–13, Auflage: je vier Drucke



2 \_\_\_\_\_ Ausgang für die Arbeit sind die dramatischen Zaunübersteigungen afrikanischer Emigranten in Richtung Europa.

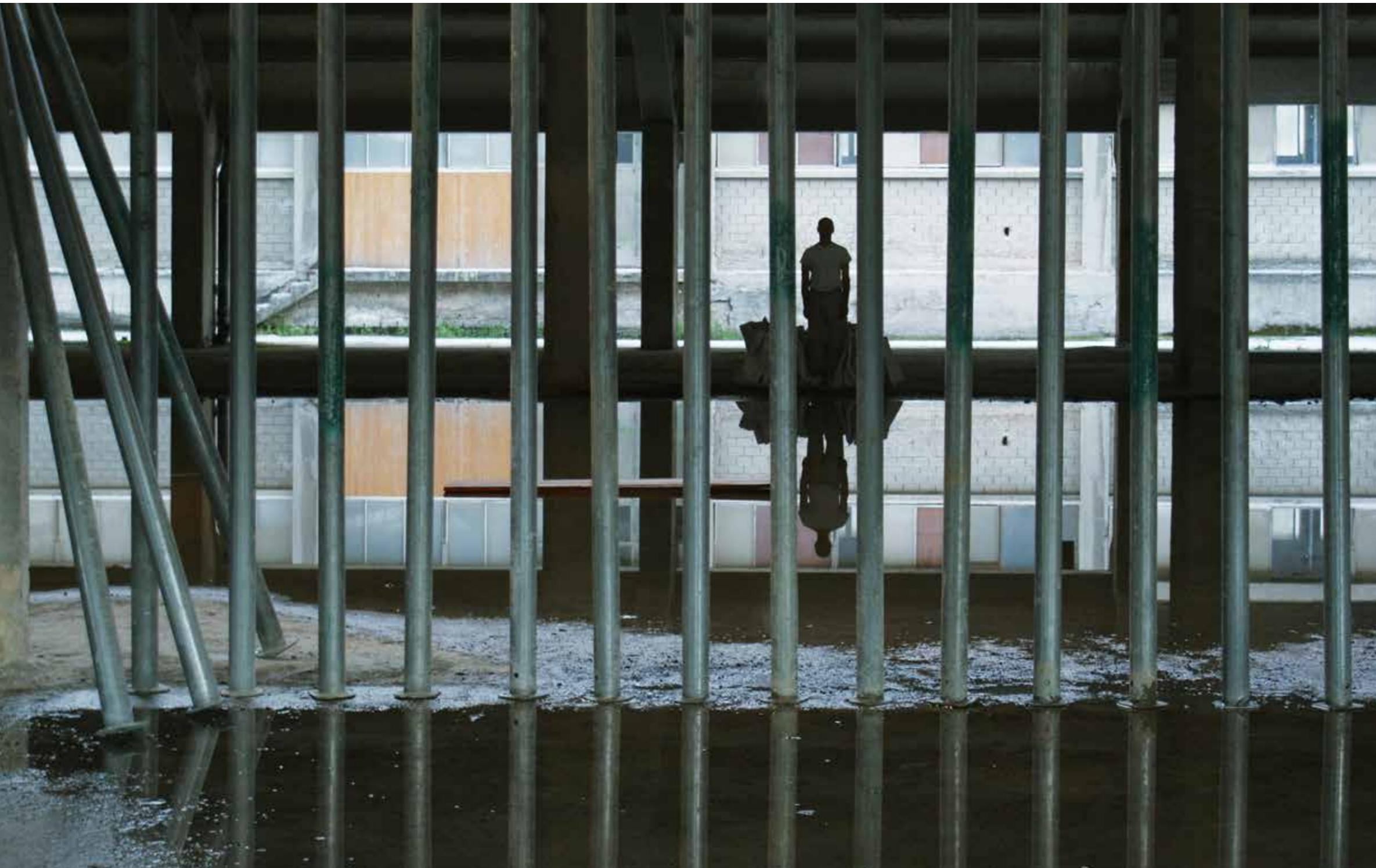
In leere Milchpulversäcke werden je zwei Kilogramm Sand gefüllt. Dies ermöglicht einen präzisen Wurf auf ein acht Meter entferntes Metallgestänge. Das Schleudern der Säcke variiert in der Wurfgeschwindigkeit und in der Menge, der in einem bestimmten Zeitintervall, abgeworfenen Säcke. Die Abstände der Metallstangen sind so bemessen, dass bei günstigem Auftreffen ein «Durchschuss» möglich ist. Akustisch sind das Schleifen der über dem Boden rutschenden Säcke, das Landen der Säcke im Wasser und der Aufprall auf dem Metallgestänge zu hören. Verfangen sich Säcke in den Feststellhaken der Stangen, kommt das Geräusch von rieselndem Sand auf Papiersäcke hinzu. Durch die Aktion entsteht eine eigenständige Wurfinstallation.

Seiten 16–19:

Milchpulversäcke, Sand, Stützelemente, Aktionszeit ca. 12'

Masse der Wurfinstallation: H 300–700 cm, B 500 cm, L 700 cm





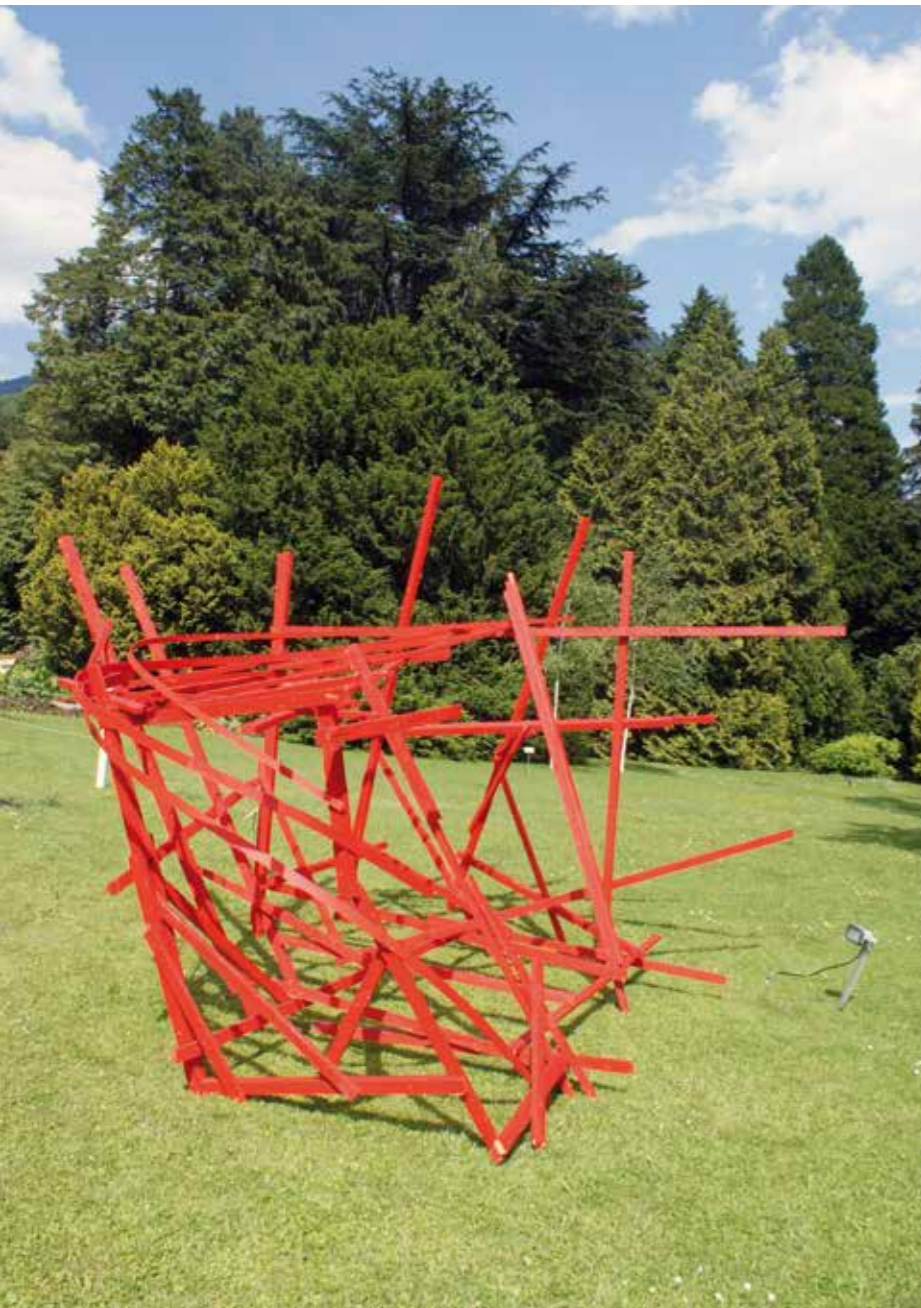


3 \_\_\_\_\_ Das Objekt «kuh träumt von hörnern» ist eine Torsion aus rotgefärbten Dachlatten um einen freien Innenraum. Zwei gegensätzliche Neigungen von Dachlatten bilden diese Torsion.

Seiten 22–25:

Kuh träumt von Hörnern, Dachlatten, Holzschutzfarbe, 500 × 180 × 340 cm





4 \_\_\_\_\_ PEKINGENTE, zwei Aktionen, Alter Schlachthof, Karlsruhe 2013. Ein Versuch die Mästung von Tieren, insbesondere die der Pekingente visuell umzusetzen.

#### Raum 1

Aus einem Wassertank fließt rote Farbe in ein Kupferrohr. Das Kupferrohr, welches an eine Raumwand geschraubt ist, weist im Durchmesser unterschiedliche Bohrlöcher auf. Die Farbe tritt aus den Löchern und sickert die Wand hinunter. Am Boden staut sie sich zu Farbflecken.

#### Raum 2

Ein im Raum zentriert aufgehängter Ballon wird aufgepumpt. Nach ca. 5 Minuten platzt der Ballon und entlädt rotgefärbtes Wasser auf den Boden. Die Farbverspritzung, die Ballonhüllenfragmente, sowie der jetzt in den Raum ragende Luftschlauch mit einem Ballonkragen bleiben als Spuren der Aktion sichtbar.





18.03.1960 Geboren in Mönchengladbach, Deutschland  
Seit 1989 wohnhaft in der Schweiz

#### Ausbildung

2005–2007 Studium an der HGK Luzern, Studiengang Ästhetische Erziehung, Diplom  
2002–2005 Studium an der HGK Luzern, Studiengang Bildende Kunst, Diplom  
1999–2001 Berufsbegleitender Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich. Beginn der Ausstellungstätigkeit



#### Ausstellungen (5 Jahre)

- 2012 TEMELSAL temporäres Museum zur Ergründung der seltsamen Lebensgewohnheiten des Menschen, Luzern  
Holzschnitt, Galerie am Leewasser, Brunnen  
Die Fabrik ruft, Zementfabrik, Brunnen  
FWD No. 6, Bleifrei, Aarau
- 2011 S16 – Schnee, Interventionen mit und im Schnee, Luzern (2)  
Skulpturenausstellung, Brunnen
- 2010 Helgästock, Turbine Giswil  
Eine handvoll Kunst, Thun  
S16 – Salle Modulable, Luzern  
Akku, Kunst-Schauwand, Emmenbrücke  
S16 – Schnee, Interventionen mit und im Schnee, Luzern (1)
- 2009 S16 – ausserhalb, Wanderausstellung, Locarno (3)  
S16 – ausserhalb, Wanderausstellung, Solothurn (2)  
strom, Galerie Apropos, Luzern  
ImPuls, Galerie Adrian Bleisch, Arbon
- 2008 S16 – Skulptur, Luzern  
S16 – ausserhalb, Wanderausstellung, Luzern (1)  
In Holz gehauen, Sonderausstellung der Skulpturschweiz 08

Lebt und arbeitet in Luzern.



